

Leitung

Ilka-Maria Thurmann, Therapeutin seit 30 Jahren, Jg. 1958, 1 Tochter, Diplom-Pädagogin (J.-W.-Goethe-Univ., Frankfurt/M).

Zwei Abschlüsse in Erwachsenen-Bildung sowie in Pädagogisch-therapeutische Verfahren'. Diplom-Arbeit bei Dr. Ludwig Janus. Thema: Prägungen der vorgeburtlichen Lebenszeit.

Systemische Kinder- u. Jugendlichen-Therapeutin, HP, Körpertherapie, Regressions-therapie, Hypnotherapie. Autorin, Referentin, Therapeutin, Systemischer Coach, Fall-Supervisorin, Gutachterin.

Referentin/Kursleiterin seit 1990. Eigene therapeutische Praxis seit Januar 1992. ISPPM-Mitglied seit 1998.



Informationen:

www.praxis-thurmann.de

Dipl. Päd. Ilka-Maria Thurmann

Tel.: 06172-1770 679

mail@praxis-thurmann.de

Assistenz: Svenja Thurmann

Soziale Arbeit Bachelor of Arts, i.A., Hochschule Darmstadt, Abschluss Sept. 2022.

Zusatzqualifikation Psychomotorik, i.A., Abschluss September 2022.

Prä- und Perinatale (Spiel-)Therapie, i.A., Abschluss: Februar 2022.

Bücher:

- Den Anfang heilen: Prä- und perinatale (Spiel-)Therapie. K. Brönnner, I.-M. Thurmann. – Frankfurt/M.: Mabuse-Verlag, 2020.
- Kaiserschnitt heilsam verarbeiten: Die Prä- und perinatal basierte Spieltherapie nach Thurmann. – Frankfurt/M.: Mabuse-Verlag, 2015.
- Am Anfang waren wir zu zweit: Ein Buch für verlassene Zwillingkinder. – 4. Aufl. – Frankfurt/M.: Mabuse-Verlag, 2020.
- Willkommen im Leben! Kinderwunsch und der bewusste Weg zur Elternschaft. Th. De Jong, I.-M. Thurmann. – Düsseldorf: Patmos, 2008.
- Bach-Blüten für Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett. – 3., überarb. Aufl. – Frankfurt/M.: Mabuse-Verlag, 2017.

Artikel und weitere Veröffentlichungen siehe: **www.praxis-thurmann.de**

Fachfortbildung

*Prä- und Perinatal basierte (Spiel-)Therapie®
nach Thurmann*

Dipl.-Päd. Ilka-Maria Thurmann, Bad Homburg v.d.H.

Diese Fachfortbildung richtet sich an ausgebildete (bzw. sich in Ausbildung befindende) Psycho- und Körpertherapeut:innen für Babys, Kinder und Jugendliche sowie für Erwachsene. Ebenso wendet sie sich an Hebammen, Osteopath:innen, (Kinder-)Krankenschwestern, Gynäkolog:innen, Kinderärzt:innen, Logopäd:innen, Ergo- und Physiotherapeut:innen, Heilpraktiker:innen und an alle, die ihre Kenntnisse über diese frühe Phase vertiefen und diese beruflich anwenden wollen. Das gilt u.a. für die Begleitung in der Schwangerschaft, nach Vorgeburts- oder Geburts-traumata, insbesondere nach einer (vielleicht traumatischen) Geburt des Kindes sowie für da-von betroffene Mütter, Väter und Paare.

In vier Modulen werden die Grundlagen, Methoden und Vorgehensweisen aus der Prä- und perinatal basierten (Spiel-)Therapie® nach Thurmann für Babys, Kinder, Jugendliche und genauso für Erwachsene in Theorie und Praxis vermittelt. Ziel dieser Fachfortbildung ist es unter anderem, Wissen, Muster sowie Auswirkungen und Konsequenzen der frühen Prägungen für die psychische und physische Entwicklung des Menschen zu erfassen, sie zu verstehen und vielfältige therapeutische Möglichkeiten, auch aus der Traumatherapie, kennen zu erlernen, um Störungen, Ängste oder hemmende Verhaltensmuster erfolgreich zu behandeln.

Unabhängig vom Alter oder Thema der Klienten(-Kinder), das können z.B. auch berufliche Coa-ching-Fragen von Erwachsenen sein, geht es um die Wahrnehmung für die Prägungen aus Schwangerschaft und Geburt, die als Basis für eine erfolgreiche Therapie unabdingbar sind.

Diese Fachfortbildung ist sehr praxisorientiert. Das bedeutet, Sie können die erlernten Kennt-nisse, unabhängig von Ihrem Ansatz, sofort in die eigene therapeutische Arbeit integrieren und anwenden. Selbsterfahrungen der eigenen Schwangerschaft und Geburt in Einzelarbeit (zum Beispiel in Form von Regressionen, Körperarbeit u.a.) sind fester Bestandteil dieser Fachfort-bildung. Das Erleben und Auflösen der eigenen prä- und perinatalen Prägungsmuster eröffnet Ihnen neben den Werkzeugen der ‚Prä- und perinatal basierten (Spiel-)Therapie‘ neue zusätz-liche Möglichkeiten der therapeutischen Begleitung Ihrer Klienten.



www.praxis-thurmann.de

Haingasse 11, 61348 Bad Homburg v.d.H.

Tel.: 06172-1770 679

E-Mail: mail@praxis-thurmann.de

Inhalt der Module

1. Das erste Modul vermittelt eine **Einführung** und erste **Grundlagen** in Theorie und Praxis der ‚Prä- und perinatal basierten (Spiel-)Therapie‘® nach Thurmann. Das inhaltliche Thema dieses Kurses ist die Zeit von **Konzeption** und **Vorempfängnis** bis zur Einnistung sowie **Kinderwunsch** und künstliche Befruchtung mit ihren jeweils dazugehörigen emotional-seelischen und physiologischen Aspekten. Es umfasst die tiefgehenden Prägungen der Reise von Spermium und Eizelle, von Konzeption und den ersten Zellteilungen und endet bei der Einnistung. Prägungsmuster werden ebenso vorgestellt, wie die ersten therapeutischen Ansätze für die Bearbeitung dieser wichtigen Zeit für Kinder und Erwachsene.
2. Das Thema des zweiten Kursabschnittes ist die **Schwangerschaft** mit ihren psychologischen Prägungen und Bindungsfaktoren für Mutter und Kind. Es werden die einflussreichen und oft unterschätzten Stationen der vorgeburtlichen Lebenszeit, (überwiegend, aber nicht nur, aus der Perspektive des Ungeborenen) vorgestellt und behandelt. Dazu gehören die Ahnung, Entdeckung und das Wissen um die Schwangerschaft, das Gewollt- bzw. Ungewolltsein, Folgen von vorgeburtlichem Stress, das große Thema **Zwillingsverlust** und deren therapeutische Verarbeitungsmöglichkeiten in Regressionen, Körperarbeit und ‚Spielen‘.
3. Im dritten Modul geht es um die **Geburt** in ihren einzelnen Phasen (Stadium 1–4: Eröffnungs-, Drehungs-, Durchtritts- und Nachgeburtsphase) sowie der Zeit des Wochenbetts mit ihren möglichen Prägungen und Auswirkungen auf Denk-, Verhaltens- und Handlungsmuster. Traumatische Erfahrungen durch Geburts-Einleitung, Kaiserschnitt, Früh-, Zangen- oder Saugglockengeburt und andere medizinische Eingriffe gehören ebenfalls zu den Inhalten dieses Seminars. Zu jedem Geburtsstadium werden Übungen aus Körperarbeit und perinatale (Spiel-)Therapie vorgestellt und eingeübt.
4. Das abschließende vierte Modul beinhaltet unter vielem anderen (z.B. Homöopathie, Bach-Blüten, Antreiber-Modell) das **Erkennen der Gesamt-Zusammenhänge** einzelner (traumatischer) Prägungssituationen im Überblick. Die Wahrnehmung für prä- und perinatale Muster wird geschärft. Wichtig ist das praktische Einüben der dazu passenden Sequenzen in Körperarbeit, Regression und (Spiel-)Therapie, und die Entscheidung, auf welcher Ebene das jeweilige Thema am sinnvollsten angeboten werden kann. Das methodische Aufarbeiten, die Struktur des Therapieablaufes sowie Anamnesefragen zu den Prägungsmomenten werden Thema sein, und es gibt die Möglichkeit, Fälle aus Ihrer Praxis vorzustellen.